



Kulturfestival **onda latina** - 20. April - 04. Juni 2006 - kultur verbindet

Ein Projekt von vidc/kulturen in bewegung, der Südwind Agentur und dem Lateinamerika Institut.

'Man braucht in Südamerika keine große Erfindungsgabe. Man steht eher vor dem Problem, das, was man in der Wirklichkeit vorfindet, glaubhaft zu machen"- Gabriel Garcia Márquez - kolumbianischer Schriftsteller

'onda': Schwingung, Ausstrahlung, Charisma, welle.

Das erste Österreich weite Lateinamerika-Festival umfasst über 150 Veranstaltungen. Ein breit gefächertes Kulturprogramm bringt soziale Realitäten und differenzierte Bilder lateinamerikanisch-karibischer Lebenswelten einem breiten Publikum näher. onda latina will Themen künstlerisch aufgreifen und zur Auseinandersetzung mit diesem Kontinent anregen. Weiters werden Projekte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt, die sich in mehreren Ländern Lateinamerikas für eine Verbesserung der Lebenssituation einsetzen.

Anlass für das Festival ist das Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs aus Lateinamerika und der Europäischen Union von 11. - 13. Mai 2006 in Wien. 'onda latina' ist jedoch kein Rahmenprogramm zu einer politischen Großveranstaltung sondern vielmehr ein Impuls zur nachhaltigen Bewußtseinsbildung in Österreich.

onda latina ermöglicht KünstlerInnen aus Lateinamerika und der Karibik ihre eigene Stimme - im wahrsten Sinne des Wortes - einzusetzen und ihre Blickwinkel darzustellen. Zudem setzt das Festival einen Schwerpunkt auf KünstlerInnen mit migrantischem Hintergrund, die durch ihre langjährige Arbeit deutlich machen, dass sie ein integraler Bestandteil der österreichischen Kulturlandschaft sind.

Die Vielzahl der kulturellen Ausdrucksformen spiegelt sich in den Programmbereichen Musik, bildende Kunst, Literatur, Wissenschaft, Bildung und Kinder- und Jugendkultur wider. Die Zusammenarbeit mit

über 60 VeranstalterInnen in ganz Österreich, die eigenständig ihre Programme in das Festival einbringen, beweist das Interesse an den kulturellen und künstlerischen Entwicklungen in Lateinamerika und der Karibik. Das Festivalprogramm ist das Ergebnis von unzähligen Gesprächen mit KünstlerInnen, VeranstalterInnen, entwicklungspolitischen Organisationen und anderen PartnerInnen. Durch ihr Engagement entstehen jene Schwingungen, die das Festival einmalig machen und sich in Folge auf das Publikum übertragen.

Ermöglicht wurde dieses „Netzwerk-Festival“ nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung der „Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit“ (OEZA). Weitere öffentliche Förderer sind das Bundeskanzleramt/Kunstsektion, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BM:BWK), der Stadt Wien Kulturabteilung, sowie das Arbeitsmarktservice Wien.

[www.ondalatina.at](http://www.ondalatina.at)